



Pressemitteilung

Martin Turetschek

Unternehmenskommunikation (736)
Bereich Vorstandssekretariat

Hauptstelle Esslingen
Bahnhofstraße 8
73728 Esslingen

Telefon: 0711 398-4690
Telefax: 0711 398-4611
martin.turetschek@ksk-es.de

19. März 2009

Lernen als Schlüssel für ein erfolgreiches Leben

Bildungsstiftung der Kreissparkasse zeichnet Preisträger des mit insgesamt 75.000 Euro dotierten Wettbewerbs „Ideen. Bildung. Zukunft“ aus

Die Bildungsstiftung der Kreissparkasse für den Landkreis Esslingen hat die Preisträger des Wettbewerbs „Ideen. Bildung. Zukunft.“ ausgezeichnet. Stiftungsvorsitzender Landrat Heinz Eininger und dessen Stellvertreter im Stiftungsvorstand, Kreissparkassenchef Franz Scholz, überreichten vor 150 geladenen Gästen im „Centro“-Kinosaal des Esslinger „Traumpalast“ die Urkunden an die Sieger.

Insgesamt 56 Projekte aus dem Landkreis hatten an der Premiere des mit 75.000 Euro dotierten Bildungswettbewerbs teilgenommen. „Die Projekte entsprechen der bunten Vielfalt der Bildungslandschaft“, sprach Landrat Eininger den Teilnehmern seine Anerkennung aus. „Es ist toll zu sehen, was Sie auf die Beine stellen. Gewonnen haben Sie alle.“ Eininger bedauerte, dass das „Top-Thema Bildung“ zurzeit von der Wirtschaftskrise etwas überlagert werde, denn Bildung sei der Schlüssel für ein gelingendes Leben. „Wir müssen unabhängige Rahmenbedingungen schaffen und Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft geben – dazu trägt die Bildungsstiftung bei“, stellte der Landrat fest.

Bildung und Wirtschaft greifen ineinander

**Öffentlich-rechtliches
Kreditinstitut**
Bahnhofstraße 8
73728 Esslingen

Telefon: 0711 398-5000
Telefax: 0711 398-5100
kundenservice@ksk-es.de
www.ksk-es.de

Bankleitzahl: 611 500 20
SWIFT: ESSL DE 66
HRA Stuttgart 212120
Steuer-Nr.: 59316/00214
USt-ID: DE145340149

Partner von:
Deka
Deutsche Leasing
Landesbausparkasse
Sparkassen-Versicherung

Einingen weiter: „Die Wirtschaft gibt die Geschwindigkeit des Wandels vor, sie legt die Anforderungen an die Absolventen fest, sie ist die Leidtragende, wenn die Anforderungen nicht erfüllt werden.“ Bildung und Wirtschaft seien keine Systeme, die parallel zueinander laufen sollten, sondern müssten ineinander greifen wie Zahnräder. Nur so laufe das „Uhrwerk Wirtschaft“ auch in Zukunft zuverlässig, erklärte der Landrat. „Die Wettbewerbspaten – allesamt namhafte Unternehmen aus dem Landkreis Esslingen – dokumentieren durch ihre Patenschaft, wie sehr ihnen das Thema Bildung am Herzen liegt“, betonte Einingen und sprach von „Investitionen, die Zukunft schaffen“. Die 2007 gegründete Bildungsstiftung der Kreissparkasse unterstützt jährlich mit insgesamt 200.000 Euro Projekte im Landkreis Esslingen. Dazu gehören beispielweise das Konzept „Kooperatives Lernen“, das an 18 Pilotschulen umgesetzt wird, und das Projekt „SchülerBanking“, das Jugendliche für den verantwortungsbewussten Umgang mit Geld sensibilisieren soll. Angesichts der zunehmenden Zahl von Privatinsolvenzen sieht Franz Scholz, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse, gerade das „SchülerBanking“ als wichtigen Aspekt in der Präventionsarbeit: „Die Schuldnerkarrieren beginnen bei Kindern und Jugendlichen.“

Scholz kündigte an, den Bildungswettbewerb auch in den kommenden Jahren fortzusetzen und ermunterte die Teilnehmer, das Bildungsnetzwerk noch enger zu knüpfen. Dabei verwies er auf das eigens zum Wettbewerb zusammengestellte Kontaktbuch, das sämtliche Wettbewerbsprojekte mit Kontaktadressen und Ansprechpartnern auflistet und bei der Kreissparkasse erhältlich ist. „Hier ist Abschreiben ausnahmsweise erlaubt und Nachahmen erwünscht“, sagte Franz Scholz mit einem Augenzwinkern.

Hohes Niveau der Projekte

Für die Jury erläuterte die ehemalige Schulamtsdirektorin Helga Willers die Kriterien für die Auswahl der Preisträger. „Es gab viele sinnvolle und gute und eine ganze Reihe von herausragenden Projekten“, lobte Willers das hohe Niveau der eingereichten Vorschläge. Die Themenvielfalt nannte sie „überzeugend“. Jurymitglied Dr. Margret Rued, die in ihrem Vortrag „Entwicklungen und Perspektiven von Bildung“ aufzeigte, freute sich ebenfalls über das Ergebnis des Wettbewerbs: „Ich habe den Landkreis Esslingen immer als besonders bildungsfreundlich erlebt. Hier herrscht ein großes

Interesse daran, dass die Bildung vorankommt“, sagte die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Ravensburg.

Von den 24 prämierten Projekten schafften es vier in die höchste Kategorie „Sehr Preiswürdig“: die Musik- und Jugendkunstschule Nürtingen mit ihrem Projekt „ZukuNfT(s)Musik“, das möglichst vielen Kindern den Kontakt mit einer musisch-kreativen Ausbildung ermöglichen soll; die Grundschule Auf Mauern Bempflingen mit „Theaterprojekten zur Persönlichkeitsstärkung in den Klassen 1 bis 4“; die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen mit dem Projekt „Entwicklung von Handlungskompetenz im Studium“; die Stadt Plochingen mit dem Projekt „Sprache – der Vielfalt Raum geben“, das die Mehrsprachigkeit von Kindern unterstützt und gleichzeitig die deutsche Sprache intensiv fördert. Nach der feierlichen Übergabe der Urkunden hatten Wettbewerbsteilnehmer und Gäste bei einem Stehempfang die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Bildunterschrift:

Wenn Bildung neue Wege geht, kommt sie noch besser an: Insgesamt 75.000 Euro stellte die Bildungsstiftung der Kreissparkasse für den Landkreis Esslingen mit Landrat Heinz Eininger (links) und Kreissparkassenchef Franz Scholz (rechts) für die Preisverleihung des ersten Bildungswettbewerbs zur Verfügung.